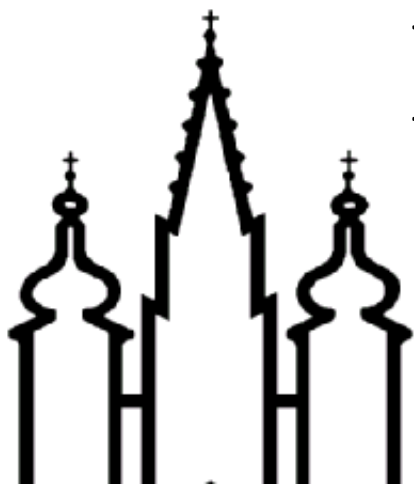




MARIAZELLER PFARRBLATT

Advent / Weihnachten 2013



HEIMATLOS!

FLUCHT NACH ÄGYPTEN! - FLUCHT NACH LAMPEDUSA ?

Nachtgebet der Jugend – 22.12. – 20.00 Uhr

(Bild: „Flucht nach Ägypten“ - Romanisches Kapitell in der Basilika Saint Audoche / Burgund - 12. Jht)



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Die Pfarrjugend macht die vielen Flüchtlingstragödien heuer zum Thema des Nachtgebets der Jugend kurz vor dem Weihnachtsfest. Das Flüchtlingsthema ist nicht neu und findet sogar in der Weihnachtsgeschichte seine Entsprechung. Die „Flucht nach Ägypten“ berichtet von der plötzlich notwendigen Flucht der Heiligen Familie vor der brutalen Verfolgung des Herodes, die vielen unschuldigen Kindern das Leben gekostet hat.

Bis heute werden unzählige Menschen zum tragischen Flüchtlingsschicksal gezwungen. Mit der Tragödie vor der italienischen Insel Lampedusa hat die Flüchtlingsbewegung einen neuen traurigen Höhepunkt erlangt.

Als Christen können wir nicht tatenlos zusehen. Zwei Reaktionen entsprechen dem Evangelium: Zum einen die großzügige Aufnahme der Flüchtlinge nach unseren Möglichkeiten und zum anderen die Schaffung von gerechten und menschlichen Lebensbedingungen in der ganzen Welt. Jesus, Maria und Josef haben damals zum Glück in Ägypten Aufnahme gefunden – Näheres wissen wir nicht – und sind nach dem Tod des Herodes in ihre Heimat zurückgekehrt. Vielleicht kann uns der ungewöhnliche Gedanke **„Jesus, der Flüchtling“** oder **„Jesus war heimatlos“** durch den Advent und die Weihnachtszeit begleiten. Das Fest der Menschwerdung Gottes ist nicht nur ein Fest der Familie, der Harmonie und Romantik, sondern es ist vor allem ein Fest der Menschlichkeit und einer weltweiten Solidarität mit den Armen, Benachteiligten und Ausgestoßenen. Papst Franziskus hat als erste Reise im Juli die Insel Lampedusa besucht und damit ein starkes Zeichen gesetzt. Einige Worte aus seiner Predigt sollten uns im heurigen Advent nachdenklich stimmen.

Eine gute Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen allen!

P.Michael

Papst Franziskus auf der Flüchtlingsinsel Lampedusa

„Flüchtlinge, im Meer umgekommen, in den Booten, die anstatt ein Weg der Hoffnung zu sein, ein Weg des Todes wurden. So lauten etliche Schlagzeilen in den Zeitungen! Als ich vor einigen Wochen die Nachricht bekommen habe, die sich leider noch einige Male wiederholt hat, wurde das Denken daran mir zu einem Stachel im Herzen, der Leiden bringt. Und ich wusste, dass ich hierher kommen muss, um zu beten, um ein Zeichen der Nähe zu setzen, aber auch um unsere Gewissen zu wecken, so dass sich das, was passiert ist, nicht wiederholt. Nie wieder! (...)“

Die Kultur des Wohlergehens, die uns an uns selber denken lässt, macht uns unsensibel für die Schreie der anderen, sie lässt uns in Seifenblasen leben, die zwar schön sind, aber nichtig, die eine Illusion des Unbedeutenden sind, des Provisorischen, die zur Gleichgültigkeit dem Nächsten gegenüber führt und darüber hinaus zur einer weltweiten Gleichgültigkeit! Von dieser globalisierten Welt sind wir in die globalisierte Gleichgültigkeit gefallen! Wir haben uns an das Leiden des Nächsten gewöhnt, es geht uns nichts an, es interessiert uns nichts, es ist nicht unsere Angelegenheit!

Im Evangelium haben wir den Schrei, das Weinen und das große Klagen gehört: „Rahel weint um ihre Kinder ... denn sie sind nicht mehr“. Herodes hat den Tod gesät um sein eigenes Wohl zu verteidigen, seine eigene Seifenblase. Und es wiederholt sich. (...) Bitten wir den Herrn, dass er alles wegnimmt, was von Herodes in unseren Herzen geblieben ist; bitten wir den Herrn um die Gnade der Tränen über unsere Gleichgültigkeit, über die Grausamkeit in der Welt, in uns und in denen, die anonymisiert sozial-ökonomische Entscheidungen treffen, die Dramen wie diesem Tür und Tor öffnen. „Wer hat geweint?“ Wer hat in der heutigen Welt geweint?

***(Aus der Ansprache von Papst Franziskus auf
Lampedusa am 7. Juli 2013)***

20-C+M+B-14

Wir setzen Zeichen, 60 Jahre Sternsingen!

In den 60 Jahren der Sternsingeraktion haben wir gemeinsam viel Positives bewegt. Noch immer leiden jedoch viele Menschen in den Armutsregionen der Welt an Mangelernährung und schlechtem Trinkwasser, an fehlender Gesundheitsversorgung und Schulbildung, an Raubbau an der Natur und an Missachtung der Menschenrechte.

Wir unterstützen in diesem Jahr Bauernfamilien in Nepal, dem ärmsten Land Asiens. Neue Ideen und Wege in der Landwirtschaft sollen die Basis für eine bessere und sichere Versorgung von Lebensmitteln und Wasser sein.



DIE STERNSINGER
sind unterwegs:

am 2., 3. und
4. Jänner 2014

KÖNIGLICHES EINSINGEN
am 15., 22. und
29. Dezember 2013

10:30 Uhr - Jungscharraum

TV – TIPP

60 Jahre Hilfe für
die Armen der Welt

1. Jänner 2014
ORF2 17:05 Uhr



Es gibt noch viel zu tun! Packen wir es an!

Oktober – Monat der Weltkirche

Die SchülerInnen der dritten Klassen NMS/HS Mariazell besuchten im Rahmen des Religionsunterrichtes den „Eine Welt Laden“ in Mariazell. Frau Christa Glitzner erklärte das Prinzip des fairen Handels sowie die Produktion verschiedenster Waren (z.B. Strickwaren aus Nepal, Bienenwachskerzen aus Bosnien, Lederwaren aus Indien und vieles mehr). So wurde den SchülerInnen in einer interessanten Stunde auf anschauliche Weise die Thematik des „FAIR TRADES“ nähergebracht. Herzlichen Dank!



RL Regina Wessely

SONNTAG DER WELTKIRCHE 2013

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Gestaltung der Pfarrmesse zum Weltmissionssonntag, für die Schokoprälinenaktion der Pfarrjugend (Spendenbetrag: 480 Euro) und für die Kollekte in der Höhe von 1013,45 Euro!

MESSINTENTIONEN

Nach Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz beträgt das Mess-Stipendium ab 1. Jänner 2014 für eine heilige Messe € 9,00.

Die Bestellung von Messintentionen ist in der Kanzlei des Superiorates möglich.

„ANGEL FOR AFRICA“ und die Pfarrjugend



Nach dem mitreißenden und spannenden Vortrag von Harriet Bruce Annan „Mit 50 Cent die Welt verändern“ vor wenigen Wochen im kleinen Pfarrsaal möchte die Pfarrjugend das Bildungsprojekt für Kinder in Ghana weiter unterstützen und im Advent selbstgebastelte Kerzen verkaufen. Der Erlös wird dem Hilfsprojekt „Angel for Africa“ weitergegeben. Bitte helfen auch Sie!

ANSTATT-AKTION

Die Selbstbesteuierungsgruppe der Pfarre Mariazell empfiehlt die Anstatt-Aktion „Weihnachten 2013“ des Entwicklungshilfeclubs. Dafür werden seit Jahren besondere Geschenk-Billetts angeboten. Heuer wird mit dem Erlös den Kindern armer indischer Wanderarbeiter – vorrangig für Bildung und gegen den Analphabetismus – geholfen.

Es gibt Billetts um 10.- oder 20.- Euro zu kaufen, die anstatt eines herkömmlichen Geschenkes oder zusätzlich an Freunde, Mitarbeiter,... verschenkt werden können. Die Billetts enthalten eine Projektbeschreibung, 3 Transparentblätter mit vorgestanzten Engeln und Bastelanleitung, sowie die Angabe des Spendenbetrages.

Zu kaufen gibt es die Weihnachtskarten im Eine-Welt-Laden und im Schuhhaus Ganster.

Für die Selbstbesteuierungsgruppe: Christl Hölbling



WALLFAHRT ZUM JOSEFSBERG

Jährlich findet am ersten Mittwoch im Oktober eine kleine Fußwallfahrt zur Kirche am Josefsberg statt. In etwa 2,5 Stunden Fußmarsch erreichten heuer 15 Fußgeher das Ziel. Zum Gottesdienst versammelten sich ca. 30 Wallfahrer, um den alten Brauch zu bewahren. Die anschließende Wallfahrerjause im Gasthaus Sabath gehört auch zum schönen Herbsttag! Vielleicht wird die Schar nächstes Jahr größer?

„STILL WERDEN IM ADVENT“

Adventweg der Kinder - jeweils Mittwoch, 16.00 Uhr, kl.Pfarrsaal
27.11. (Adventkranz), 4.12. (Hl.Barbara), 11.12. (Hl. Lucia), 18.12. (Johannes der Täufer)

KINDERKRIPPENFEIER (Kindermette)

am Heiligen Abend, 24. Dezember um 15.00 Uhr in der Basilika

„Die Flucht nach Ägypten – Wer entdeckt die 20 Fehler?“



Die Geschichte nach dem Matthäus-Evangelium erzählt:

König Herodes hat Angst, dass ein neuer König ihn vom Thron stoßen könnte. Herodes ruft seine Soldaten und befiehlt ihnen, in Bethlehem alle Babys zu töten, damit ihm keins von ihnen schaden kann, wenn es einmal groß ist.

Aber als die Soldaten dort ankommen, ist Josef mit seiner Familie schon fort – der Engel des Herrn hatte ihn im Traum gewarnt.

Der Weg nach Ägypten ist weit und anstrengend. Dort angekommen, sind Josef und seine Familie Fremde im Land und von den Einheimischen nicht gerne gesehen. Sie müssen sich eine Wohnung suchen. Und Josef braucht Arbeit, damit die Familie überleben kann. Doch Gott ist mit ihnen. Er bewahrt und beschützt sie. So bleiben sie ein paar Jahre in Ägypten. Dann erscheint Josef eines Nachts wieder ein Engel. Er sagt ihm, dass König Herodes inzwischen gestorben ist und sie wieder nach Hause können.

Endlich! Das Heimweh hat ein Ende!



ADVENTMARKT

für den Pfarrkindergarten Gußwerk
am Freitag, den 29. Nov. 2013
ab 10 Uhr im Montan Museum

BARBARA IM BERG

6.12., 18.00 Uhr, Wetterinstollen,

DER NIKOLAUS KOMMT...



Am Donnerstag, 5. 12. wird wieder die **Nikolausaktion der Pfarre** durchgeführt. Familien, die den Besuch des Nikolaus wünschen, mögen dies bis Dienstag, 3.12. – 12.00 Uhr im Pfarramt (2595-0) oder bei P. Michael melden.

13. NACHTGEBET DER JUGEND

Eingeladen zum Gottesdienst und zu den anschließenden Gebetsstunden sind nicht nur Jugendliche, sondern alle, die gerne einen Abend des Gebets im Advent als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest verbringen wollen!

Sonntag, 22. Dezember

Beginn: 20.00 Uhr (bis ca. 2.00 Uhr früh)
im kleinen Pfarrsaal

KRIPPERLSINGEN

des Mariazellerlandchores, 29.12.
nach der Pfarrmesse, Basilika, 10.30 Uhr

JUNGSCHEMESSE

Die Pfarrmesse am 9. Februar 2014,
9.30 Uhr im Pfarrsaal wird von der
Jungschar mitgestaltet.
anschließend: Pfarrcafé

JUNGSCHARFASCHING

Das Faschingsfest der Jungschar findet
am Sonntag, 9. Februar von 14.30 bis
17.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Caritas – Haussammlerinnen - Treffen

25. Februar 2014, 15.00 Uhr, Pfarrhof

Firmung: 7. Juni 2014

10.00 Uhr, Basilika

Flohmarkt der Jungschar und Jugend

24. / 25. Mai 2014

Verlobte Wallfahrt zum Sonntagberg

28.-30. Juni 2014

Jungscharlager

20. – 26. Juli 2014

ERSTKOMMUNION

Elternabend

14. Jänner, 19.30 Uhr, kl. Pfarrsaal

Vorstellung d. Erstkommunikionskinder

Sonntag, 2. Februar., 9.30 Uhr, Basilika
anschließend Pfarrcafé

Erstkommunion: 27. April 2014,

9.00 Uhr, Basilika

KINDERGARTENAUFNAHME

Eltern, deren Kinder im kommenden Jahr 2014 / 2015 den Kindergarten besuchen möchten, haben die Möglichkeit ihr Kind am Donnerstag, 6. März oder Freitag, 7. März 2014 zwischen 15.00 und 18.00 Uhr im Stadtkindergarten Mariazell anzumelden.

Bitte bringen Sie Ihr Kind, die Impfkarte und die Versicherungsnummer mit.

FRIEDHOFSVERWALTUNG DER PFARRE MARIAZELL

Liebe Pfarrgemeinde!

Unser Pfarrfriedhof ist jener Ort, wo unsere Verstorbenen ihre letzte Ruhe finden. Mit großen Bedauern und Wehmut stellt die Friedhofverwaltung fest, dass in diesem Jahr viele Gräber aufgelassen wurden. Sie haben unseren Friedhof bisher geprägt und dadurch verändert sich das Bild nicht zum Besten. Einige Friedhofbesucher haben mit großem Befremden diesen Zustand der Friedhofverwaltung mitgeteilt. Allen Grabbesitzern möchten wir für die Erhaltung und Pflege der Gräber ihrer Verstorbenen aufrichtig danken.

Die Gestaltung der Urnengräber bereitet uns immer wieder Probleme bei den Mäharbeiten und der Pflege. Es ist zu beachten, dass nur eine Laterne und eine Blumenvase auf den oberen Teil der Grabplatte aufzustellen sind. Außerhalb des Grabes ist das Hinstellen von Grabschmuck und diversen Blumenkisten nicht erwünscht. Der vorhandene Urnenfriedhof wird gemäß des Pfarrgemeinderatsbeschlusses vom 20.11. im Jahr 2014 um 20 Gräber erweitert. Hinweisen möchte die Friedhofsverwaltung auch auf die Möglichkeit der Urnenbestattung im eigenen Familiengrab.

Die genaue Trennung des Friedhofsmülls ist unbedingt erforderlich, man vermeidet dadurch höhere Kosten an die Fa. Saubermacher (Jährlich ca. € 6.000,00). Wir bitten daher dringend um eine genaue Mülltrennung. Im heurigen Jahr sind einige Verbesserungen im Friedhofsbereich vorgenommen worden. Die Fassadengestaltung des Friedhofsgebäudes konnte abgeschlossen werden. Ein Teil des Daches am Friedhofsgebäude wurde erneuert. Dank gebührt Herrn Alois Strohmaier, der für den Eingangsbereich der Aufbahnhalle eine Außenbeleuchtung gespendet und montiert hat. Für die Gestaltung und Pflege eines Grabes ist nur der Grabbesitzer zuständig, außerhalb des Grabes ist die Friedhofsverwaltung verantwortlich. Im Bereich der schmalen Wege sowie zwischen den Gräbern ist eine Wegegestaltung mit Wegschotter möglich. Der Wegschotter befindet sich in einem Container am Müllplatz.

Während der Winterzeit werden seitens der Friedhofverwaltung die Hauptwege geräumt und gestreut. Wir bitten alle Friedhofsbesucher trotzdem um besondere Vorsicht beim Begehen der Wege in der Winterzeit.

Allen Menschen, die für die Friedhofgestaltung unentgeltlich arbeiten, wird seitens der Friedhofverwaltung besonderer Dank ausgesprochen.

Ich wünsche allen Mariazellern und Lesern dieses Berichtes eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Für die Friedhofverwaltung: Rudolf Orthenburger

Die Kunst zu leben

Das Hospizteam und die Pfarre Mariazell veranstalteten im Oktober einen Vortrag über das Thema 'Die Kunst zu Leben'. Ein herzliches Dankeschön an den Referenten Dr. Martin Zeh von der Palliativstation in Lilienfeld. Für die Bevölkerung im Mariazellerland ist es gut zu wissen, dass es im Krankenhaus Lilienfeld eine Palliativstation gibt. Das gesamte Team steht den betroffenen Menschen mit einer Krebsdiagnose medizinisch bzw. schmerztherapeutisch zur Seite. Für weitere offene Fragen steht das Hospizteam Mariazellerland gerne zu Verfügung.

Für das Hospizteam: Brigitte Schmied

Erreichbarkeit der Pfarrseelsorger:

Pfarrer P. Michael: 2595-105 oder 2595-600 (Kanzlei) oder Handy: 0664 / 3323900,

Pfarrer P. Alois: 2595-106 oder Handy: 0664 / 1903038

E-Mail: p.michael@basilika-mariazell.at bzw. p.alois.hofer@gmx.at

Aus unserem Pfarrleben

Getauft wurden:

19.10. Nora Senjak, Mariazell



Getraut wurden:

1.6. Christoph Haas und Michaela Haas – Scherer, Mariazell

28.9. Andreas und Monika Schwaighofer, Halltal

19.10. Thomas Misslik und Sylvia Heinzmann, Mariazell



Heimgegangen sind:

11.09. Ing. Rudolf Taibl (93), Mariazell

17.09. Jürgen Lehmann (86), Mariazell

23.09. Maria Schöggel (92), St. Sebastian

08.10. Maria Grimmer (76), Mariazell

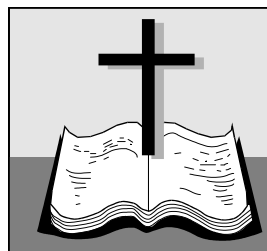
13.10. Johann Kleinhofer (77), Grünau – St. Sebastian

24.10. Hubert Bartl (95), Mariazell

29.10. Johann Nachbagauer (77), Mariazell

03.11. Flora Ulrich (96), Mariazell

21.11. Franz Feichtinger (78), Mariazell



Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen:

09.12. Johann Hollerer (76), Terz

04.01. Elisabeth Stolle (99), St. Sebastian

06.01. Helene Glitzner (80), Halltal

06.01. Gertrud Walzhofer (68), Mariazell

16.01. Anna Feichter (67), Mariazell

31.01. Hermine Dorfner (64), Mariazell

29.02. Berta Sitz (82), Mariazell

02.03. Annemarie Kopetzky (61), St. Sebastian

02.03. Annemarie Wagner (56), Mariazell

Bruder Klaus Kirche in der Walstern

In der Bruder Klaus Kirche konnten im Herbst sowohl die Glockensteuerung als auch die Antriebsmotoren der beiden Glocken durch die Firma Grassmayr erneuert werden. Schon im Sommer konnte ein neuer Brunnen vor der Kirche durch die Firma Hölblinger & Zefferer errichtet werden. Auch die voriges Jahr neuinstallierte LED – Beleuchtung bewährt sich gut und ist äußerst stromsparend.

Kirche am Siegmundsberg

Am 19. Oktober wurde die restaurierte und nun auch elektrifizierte Siegmund-Kirche durch den St. Lambrecht Abt Benedikt Plank wieder geöffnet. Es ist eine große Freude für die Pfarrbevölkerung, dass nun nach der Heilig Brunn Kapelle im vergangenen Jahr auch die Siegmundsberg-Kirche in neuem Glanz erstrahlt und hoffentlich auch für Gottesdienste genutzt wird. Allen Spendern ein Vergelt's Gott!

Pfarrkalender - Advent bis Beginn der Fastenzeit

Advent	
Samstag, 30.11.	11.00 Uhr Adventkranzweihe im Pensionistenwohnheim 14.00 Uhr Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Gußwerk 15.00 Uhr Eröffnung des Mariazeller Advents in der Basilika, anschließend um ca. 16.00 Uhr Adventkranzweihe am Hauptplatz 16.30 Uhr Adventkranzweihe in der Volksschule Halltal 18.30 Uhr Vorabendmesse (mit Adventkranzweihe)
Advent	Rorate täglich um 6.00 Uhr in der Basilika
Sonntag, 01.12.	<u>1. Adventsonntag</u> 06.00 Uhr Rorate in der Basilika 09.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, Adventkranzweihe und Aussendung der Herbergsucher (Bilder in der Sakristei abholen!) 15.00 Uhr Barbaramesse in Gollrad (Patrozionium)
Freitag, 06.12	18.00 Uhr Barbara im Berg – Wetterinstollen, Gußwerk
Sonntag, 08.12.	<u>Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria (2. Adventsonntag)</u> 06.00 Uhr Rorate in der Basilika (mitgestaltet von der Pfarrjugend) 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abt Bruno Hubl, Admont 18.30 Uhr Vesper in der Basilika
Sonntag, 15.12.	<u>3. Adventsonntag (Gaudete)</u> 06.00 Uhr Rorate in der Bruder Klaus Kirche (Sängerrunde Halltal) 06.00 Uhr Rorate in der Basilika 09.30 Uhr Kinder- und Familienmesse, gestaltet von der Jungschar, anschließend Sternsingerprobe im Jungscharraum, Pfarrcafe
Freitag, 20.12.	18.00 Uhr Musikalische Adventandacht in Greith (MGV Alpenland)
Samstag, 21.12.	<u>Gründungstag von Mariazell</u> 18.30 Uhr Festmesse zum 856. Gründungstag in der Basilika mit Abt Benedikt Plank OSB, St. Lambrecht
Sonntag, 22.12.	<u>4. Adventsonntag</u> 06.00 Uhr Rorate in der Basilika (MGV Alpenland) 09.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, anschließend 2. Sternsingerprobe 20.00 Uhr Nachtgebet der Jugend im kleinen Pfarrsaal (bis 2.00 Uhr)
Dienstag, 24.12.	<u>Hl. Abend</u> 06.00 Uhr Rorate in der Basilika 09.00 – 11.00 Uhr Friedenslicht von Betlehem. Abzuholen im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell, im Gemeindeamt St. Sebastian und in der Volksschule Halltal (Jugendfeuerwehr) 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier (Kindermette), Basilika 17.00 Uhr Weihnachtsblasen in der Basilika (Stadtkapelle Mariazell)
Weihnachtszeit – Neujahr – Epiphanie	
	<u>Christmetten</u> (16.00 Uhr Wegscheid, 18.00 Uhr Gollrad, 20.30 Uhr Greith, 22.00 Uhr Gußwerk) 22.00 Uhr Karmel 23.00 Uhr Basilika 23.00 Uhr Bruder Klaus Kirche in der Walstern (Bläser der Stadtkapelle)

Mittwoch, 25.12.	<u>Hochfest der Geburt des Herrn - Christtag</u> 8.00 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr Hl. Messen in der Basilika 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Basilika 17.30 Uhr feierliche Vesper
Donnerstag, 26.12.	<u>Hl. Stephanus</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 29.12.	<u>Sonntag in der Weihnachtsoktav – Fest der Heiligen Familie</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, anschl. Kripperlsingen des Mariazellerland-Chores und 3. Sternsingerprobe
Dienstag, 31.12.	<u>Jahresschluss (Hl. Silvester)</u> 17.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche Gußwerk 18.30 Uhr Jahresabschlussmesse der Pfarre, Te Deum 22.45 Uhr Feierlicher Dankgottesdienst, Te Deum
Mittwoch, 1.01.2014	<u>Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 18.00 Uhr Lichtfeier und Festgottesdienst zum Neuen Jahr
Sonntag, 5.01.	<u>2. Sonntag in der Weihnachtszeit</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Montag, 6.01.	<u>Erscheinung des Herrn – Epiphanie</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse mit den Sternsängern in der Basilika, Agape 17.30 Uhr feierliche Vesper
Sonntag, 12.01.	<u>Fest der Taufe Jesu – 1. Sonntag im Jahreskreis</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Vom 18. – 25. Jänner wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen.	
Sonntag, 19.01.	<u>2. Sonntag im Jahreskreis</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 26. 01.	<u>3. Sonntag im Jahreskreis</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 02.02.	<u>Darstellung des Herrn – Lichtmess (4. Sonntag im Jahreskreis)</u> 9.30 Uhr Kerzenweihe, Kinder- und Familienmesse mit der Vorstellung der Erstkommunikationskinder in der Basilika,
Sonntag, 9.02.	<u>5. Sonntag im Jahreskreis</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse mitgestaltet von der Jungschar im großen Pfarrsaal (Faschingsmesse), Pfarrcafe
Sonntag, 16. 02.	<u>6. Sonntag im Jahreskreis</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal
Sonntag, 23. 02.	<u>7. Sonntag im Jahreskreis</u> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal
Sonntag, 02. 03.	<u>8. Sonntag im Jahreskreis</u> 9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal
Mittwoch, 05.03	<u>Aschermittwoch</u> 18.30 Uhr Pfarrmesse mit Aschenkreuz in der Basilika

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

Zum Vorlesen in den Familien am Heiligen Abend (Lukas 2, 1-20)

Die Geburt Jesu

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



*Eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel Gutes für das Jahr 2014 wünscht
Ihnen der Pfarrgemeinderat, die Mitarbeiter der Pfarre
und Ihre Pfarrer P. Michael und P. Alois*